



Reiseplanung

Die Reiseregion im Überblick]]
Die schönsten Touren]] Klima und Reisezeit]]
Anreise]] Reisen in der Region]] Sport
und Aktivitäten]] Unterkunft

Die Reiseregion im Überblick

Die sanfte, stille Schönheit des Zingaro-Nationalparks und die chaotisch lärmende Inselkapitale **Palermo** sind die beiden Antipoden im Westen Siziliens. Quirliges, hektisches Leben, überbordende Märkte, eindrucksvolle Normannen-Architektur und schicke Einkaufsstraßen zeichnen Palermo aus. Am Golf von Castellamare, nur wenige Kilometer westlich finden sich noch verträumte Hafenstädtchen und die geschützte Natur des Zingaro, die zum Wandern einlädt. Die **Westküste** mit Trapani als Mittelpunkt ist deutlich nach Nordafrika gewandt, herb und bodenständig. Mit den Tempelbauten von Selinunt und Segesta besitzt die Region zwei der imposantesten Hinterlassenschaften der Antike.

Siziliens **Süden zwischen Agrigento und Siracusa** breitet mit herrlichen griechischen und römischen Tempeln, Theatern und Villen ein Kaleidoskop seines alten Kulturerbes vor dem Besucher aus. Ähnlich vielfältig und von teils bizarrer Anziehungskraft sind die barocken Stadtzentren von Noto, Modica und Ragusa. Weite, flach abfallende Strände säumen die Küste, vor allem Italiener machen hier in den Feriensiedlungen Urlaub. Wer gerne wandert, findet in den tiefen Schluchten Ispica und Pantalica eine reizvolle Herausforderung.

Der mächtige Ätna ist eine immer wieder schwer berechenbare Landmarke des **nordöstlichen Siziliens** rund um das lebenslustige **Catania**. Wenn er Ruhe hält, laden seine fruchtbaren Hänge und die Mondlandschaft der Gipfelregion zu Wanderungen und zur Kratererkundung ein. Das mondäne Taormina mit seinen schönen Stränden und den schicken Läden, Hotels und Restaurants ist eine reizvolle Abwechslung zum Naturprogramm, und auch Cefalù, die mauerumgürtete Hafenstadt, hat neben ihren urbanen und kulturellen Attraktionen vor allem eines zu bieten: herrliche Badebuchten.

Ein ganz besonderes Flair umgibt die sieben Eilande der Äöli-



Karge Schönheit: die im Norden gelegenen Liparischen Inseln

schen oder **Liparischen Inseln**: Lipari, die größte, besitzt mit der gleichnamigen Hauptstadt des Archipels beinahe so etwas wie städtisches Leben – aber klein, überschaubar und nie hektisch. Auf Vulcano erwarten heilende Schlambäder den Besucher, auf Salina Wanderwege und einsame Buchten, Panarea ist nahezu wüstenhaft, auf Alicudi und Filicudi fühlen sich Einsamkeitsfanatiker wohl. Ohne den aktiven und im halbstündigen Rhythmus spuckenden Vulkan Stromboli auf der gleichnamigen Insel gesehen und bestiegen zu haben, sollten Sie dieses Inselreich nicht verlassen – ein unvergessliches Erlebnis!

Die schönsten Touren

Antike, Vulkan und Strände: eine Woche im Osten

① Messina › Taormina › Ätna › Catania › Nekropole von Pantalica › Siracusa › Noto › Capo Passero › Ispica › Modica › Ragusa › Marina di Ragusa › Caltagirone › Piazza Armerina › Enna › Catania

Distanzen:

Messina › Taormina 50 km/1 Std.; Taormina › Nicolosi › Rif. Sapienza/Ätna 75 km/1½ Std.; Rif. Sapienza › Catania 35 km/45 Min.; Catania › Pantalica 45 km/1 Std.; Pantalica › Siracusa 30 km/40 Min.; Siracusa › Noto › Capo Passero › Ispica 90 km/1½ Std.; Ispica › Modica › Ragusa 40 km/45 Min.; Ragusa › Marina di Ragusa 25 km/30 Min.; Marina di Ragusa › Vittoria › Gela 65 km/1 Std.; Gela › Caltagirone 40 km/50 Min.; Caltagirone › Piazza Armerina 30 km/35 Min.; Piazza Armerina › Enna › Catania 120 km/1¾ Std.

Verkehrsmittel:

Die Tour ist theoretisch mit öffentlichen Bussen machbar, dauert dann aber wesentlich länger, da diese nicht häufig und an den Wochenenden kaum fahren. Die Fahrt auf den Ätna müsste dann mit einem Reiseveranstalter organisiert werden. Bequemer ist sie mit dem eigenen Fahrzeug in einer Woche durchzuführen.



Unterwegs auf Sizilien

Entdecken Sie die einzelnen Reiseregionen –
jeweils mit den schönsten Touren, allem
Sehens- und Erlebenswerten, Hotel-, Restaurant-,
Nightlife- und Shoppingtipps



Palermo und der Westen

Nicht verpassen!

- Eine Vorstellung der Opera di Pupi in Palermo
- Marsala-Verkostung in seiner Heimatstadt
- Tauchen auf Ustica
- Eine Nacht in einem traditionellen *dammuso* auf Pantelleria
- Sonnenuntergang über den Salinen von Trapani



Zur Orientierung

Für **Palermo** sollte man gewappnet sein: Den Besucher erwarten Duftkaskaden aus aller Herren Länder auf den Märkten, die atemberaubende Architektur der Normannen in Monreale, das orientalische Gassengewirr in der Altstadt, mondäne Boulevards mit den Boutiquen der Top-Modelabels im modernen Palermo, Verkehrschaos und geschickte Trickdiebe – kurzum: Palermo ist die Essenz Siziliens. Erholung nach der Großstadt versprechen die herrlichen Strände um **Castellamare del Golfo** und die unberührte Natur des Zingaro Naturreservats sowie die Tauchgründe um das einsame Eiland **Ustica**.

Um **Trapani**, **Marsala** und **Mazara del Vallo** ist Nordafrika ganz nah, nicht nur rein geografisch gesehen. Hier hielten sich die maurischen Eroberer am längsten, hier leben heute die meisten Immigranten und bereichern die sizilianische Kultur mit Köstlichkeiten wie Fisch-Couscous und verführerischen Süßigkeiten. Sonnendurchglühtes Bauernland und wehrhafte Bergstädte wie Erice sind im Hinterland der Küste zu erforschen, im Meer locken die **Ägadischen Inseln** und **Pantelleria** mit Badebuchten und Wanderwegen.

Natürlich sind auch im Westen Siziliens die ersten Siedler prä-

Tempel von Selinunte

sent. Phönizische Spuren sind auf der Insel **Moiza** zu besichtigen. Die Tempelanlagen von **Selinunte** und **Segesta** gehören zu den großartigsten Zeugnissen, die Architekten aus Griechenland in Sizilien hinterlassen haben. Welche Zerstörungen Naturgewalten anrichten können, wird im 1968 von einem schweren Erdbeben getroffenen Tal von Belice und der Ruinenstätte **Gibellina** deutlich.

Touren in der Region

Zu den majestätischen Tempeln

③ Erice > Calatafimi >
Segesta > Salemi > Castelvetrano > Selinunte

Länge: 97 km

Dauer: 1 Tag

Praktische Hinweise:

Die Tour fährt man am besten mit dem eigenen Fahrzeug; öffentliche Verkehrsmittel halten nicht in jedem Ort.

Man verlässt ****Erica >** S. 61 auf der N113 in Richtung Trapani und erreicht nach rund 35 km das Bauernstädtchen **Calatafimi** (9000 Einw.), das durch den glorreichen Sieg Garibaldi am 15. Mai 1860 die Bourbonenherrschaft über Sizilien beendete. Ein pompöses Denkmal erinnert an